

Quartiersmanagement – Partizipation und Fördermöglichkeit für migrantische Organisationen und Multiplikatoren

Datum: 21.06.2014 , 10:00 -13:00 Uhr

Ort: Iranische Gemeinde in Deutschland e.V., Trautenaustraße 5, 10717 Berlin

Zielgruppe: Migrantische Organisationen, Initiativen, Multiplikatoren und Kulturschaffende

Mit dem Städtebauförderungsprogramm "Soziale Stadt" unterstützt der Bund und der Senat seit 1999 die städtebauliche Aufwertung und die Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts in benachteiligten Berliner Stadtteilen. Das Programm verknüpft bauliche Investitionen der Stadterneuerung mit Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensbedingungen im Stadtteil. In Berlin profitieren mittlerweile mehr als 34 Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf, also Quartiersmanagementgebiete (QM-Gebiete), von dem Programm. Es werden unterschiedliche Projekte, Vorhaben und Maßnahmen mit einer Vielzahl von Bewohnern, Vereinen, öffentlichen und sozialen Einrichtungen sowie Gewerbetreibenden durchgeführt.

Für das Programm "Soziale Stadt" standen allein im Programmjahr 2013 **15.400.000 €** zur Verfügung. Organisationen, Initiativen, Institutionen und StadtteileinwohnerInnen können sich in den Vergabebeirat und Quartiersrat wählen lassen und mitentscheiden, wofür diese Gelder in den einzelnen Projekten eingesetzt werden. Die Quartiersräte sind das Sprachrohr in den Quartieren. In diesen Quartieren leben überwiegend Menschen mit Migrationshintergrund. Sie sind aber in den Quartiersräten und in anderen Gremien sehr unterrepräsentiert. Sehr gering ist auch der Anteil von migrantischen Organisationen und Fachkräften, die Projekte in den QM-Gebieten umsetzen.

Im Rahmen dieses Seminars erhalten migrantische Organisationen und Multiplikatoren ausführliche Informationen zum Quartiersmanagement. Außerdem werden ihnen Partizipationsmöglichkeiten und das Verfahren im QM-Gebiet, sowie praktische Tipps für die Arbeit und das Engagement umfassend vorgestellt. Das Seminar befasst sich unter anderem mit folgenden Fragen:

- Was ist Quartiermanagement und welche Ziele werden damit verfolgt?
- Welche Beteiligungsmöglichkeit gibt es im QM und was setzt die Mitgliedschaft voraus?
- Wie werden Projekte im QM-Gebiet entwickelt und umgesetzt?
- Wie werden Projekte im QM-Gebiet vergeben? Wer darf an den Auswahlverfahren teilnehmen?
- Mit welchen Herausforderungen sind MigrantInnen und migrantische Organisationen im Rahmen ihrer Partizipation im QM-Gebiete konfrontiert?
- Welche Perspektive gibt es für das Quartiersmanagement in Berlin?

Eine Veranstaltung von moveGLOBAL e.V. gefördert im Rahmen des Partizipations- und Integrationsprogramms des Landes Berlin

Programm	Qualifizierungsseminar: „Quartiersmanagement – Partizipation und Fördermöglichkeit für migrantische Organisationen und Multiplikatoren.“
10:00 -10:15 Uhr	Empfang
10:20 - 10:30 Uhr	Begrüßung
	Mai Phuong Kollath, <i>Vorstand moveGlobal e.V.</i> N.N. <i>Vorstand Iranische Gemeinde in Deutschland e.V.</i>
10:30-11:15 Uhr	Impulsreferat
	Aziz Lamere <i>Projektleiter, Experte für Stadtteilentwicklung</i>
11:15- 11:45 Uhr	Erfahrungsberichte
	Frau Wilma Glücklich, <i>Senatsverwaltung für Stadtentwicklung (angefragt)</i> Frau Aischa Ahmed, <i>QM Moabit-West (angefragt)</i> Frau Sükran Altunkaynak , <i>QM Pankstrasse (angefragt)</i> Mona Schröder, <i>QM Gropiusstadt (angefragt)</i>
11:45- 12:00 Uhr	Kaffeepause
12:00- 13:00 Uhr	Diskussionsrunde und Abschluss

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden daher gebeten, die Teilnahmebestätigung spätestens bis zum 13.06.2014 per Mail an: vernetzung@moveglobal.de. Ein kleiner Teilnahmebeitrag von 3 € pro Teilnehmer/in wird erhoben. **Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.**